

D 43570

SchuhMarkt

www.schuhmarkt-news.de

20. Mai 2010 - Nr. 11

Special Nachhaltigkeit

**Schadstoff
geprüft**

Schuh- und Modehaus Krückemeyer

**Die große
Schuhliebe**

Be natural. 

Jana[®]

N A T U R A L



Mit Lachshaut zum Shoppen

Ein neues Zauberwort der Lederverarbeitenden Industrie könnte „Nanai“ heißen. Im Rahmen der Berlin Fashion Week wurde das Nebenprodukt aus Lachshäuten erstmals für feinste Taschen, Schuhe und Accessoires präsentiert. Natürliche Farbstoffe machen den besonderen Reiz aus.

Das weithin unbekanntere Volk der Nanai aus den Weiten Ostsibiriens hätte wohl im Traum nicht dargegredacht, dass sein Name einmal Inbegriff für Luxusprodukte sein würde. Denn die mehr als 2000 Jahre alte Handwerkskunst des Fischhautgerbens, bei der strapazierfähiges Leder für Boote, Zelte oder wärmende Kleidung entsteht, hat inzwischen auch in der modernen Welt Einzug gehalten.

1979 gründet der Lachspionier Rudolf Läscher im Bayerischen Wald eine kleine Räuherei. Er entwickelt daraus im Laufe der Jahre ein weltweit agierendes Unternehmen. Heute produzieren rund 2000 Mitarbeiter 80.000 Tonnen Lachs jährlich und erwirtschaften damit 380 Millionen Euro Umsatz.

Bei der Lachsverarbeitung können nur rund 50 Prozent des Fisches Verwendung finden, die andere Hälfte, darunter die Haut, landet im Abfall. Warum nicht mit dem Nebenprodukt Lachshaut eine höhere Wertschöpfung erzielen? So entdeckten die findigen Geschäftsleute das Erbe der

Nanai und entwickeln in mehrjähriger Forschungsarbeit ein industrielles Produktionsverfahren, das bis dato in der Welt einmalig ist. 2006 wird zur Distribution die Salmo Leather GmbH in Bischofsmas gegründet.



Holger Hain, Geschäftsführer und Mitgesellschafter der Salmo Leather GmbH, sieht in Lachsleder ein Produkt mit Zukunft.

„Nanailleder ist dünn, trotzdem robust und reißfest“, beschreibt der Geschäftsführer und Mitgesellschafter des Unternehmens, Holger Hain, die wichtigsten Eigenschaften. Außerdem sei es durch eine hohe Licht-, Reib-, und Farbechtheit gekennzeichnet. Hautschonend sei es darüber hinaus. Zudem bleibe bei der Herstellung die charakteristische Struktur, das Schuppengleite, erhalten, heißt es. Der Produktionsprozess wird als umweltschonend beschrieben. Es handelt sich um eine hundertprozentig chromfreie Gerbung. Die Farbgebung entsteht auf natürliche Weise durch Zugabe von Naturextrakten wie Kastanie oder Rote Beete. Selbst die Tiere stammen aus Bio-Lachsfarmen mit artgerechter Haltung. Die Themen Nachhaltigkeit und ökologische Standards werden groß geschrieben.

Schuhbranche zeigt Interesse

Nanai könnte insbesondere eine Alternative zum Reptilleder sein. Es wirkt ähnlich exklusiv. So verwundert es nicht, dass das noch junge Produkt schon vielfältige Verwendung findet.

Möbel, Yachten und Jets können exemplarisch genannt werden. Das neue Automodell X6M vom BMW

ist damit ausgestattet. Auch der Modesektor interessiert sich mehr und mehr. Es gibt beispielsweise Kooperationen mit dem deutschen Stardesigner Michael Michalsky oder mit der ESMOD-Modeschule. Taschen und Accessoires sind ebenfalls auf dem Markt.

Ludwig Reiter macht mit

Verständlich, dass auch die Schuhbranche inzwischen hellhörig geworden ist. Es existiert eine erste Kollektion des österreichischen Schuhmanufaktur Handmachers mit Sitz in Wels. Die Modelle aus Lachsleder werden einerseits unbehandelt angeboten, was ihnen einen rauen Griff und leichten Used-Look verleiht. Andererseits sind sie auch lackiert erhältlich, was eine edlere Note bewirkt sowie eine längere Lebensdauer verheißt. Im Frühjahr 2011 ist eine Kollektion von Ludwig Reiter avisiert, erklärt Holger Hain. Pollini aus Italien habe gleichfalls seine Fühler ausgestreckt.

Exklusivität versprechen auch die Preise. Der Quadratmeter Nanailleder kostet ab Werk zwischen 280 und 350 Euro. Es ist als Meterware in jeder gewünschten Länge und Breite sowie in derzeit 15 Farbtönen erhältlich. Auf spezielle Kundenwünsche kann man sich jederzeit ein, verspricht das Unternehmen. sk



Labels wie Ludwig Reiter (Schuhe) und El Caballo (Tasche) verarbeiten das edle Lachsleder in ihren Kollektionen.